



Heiner Cramer (l.) spendete 500 Euro an den Kinderschutzbund und sagte spontan die Finanzierung einer 400-Euro-Stelle für ein Jahr zu – zur Freude des Kinderschutzbund-Teams um Gisela Erdmann (v.l.). ■ Foto: Lüke

Spontane Zusage für 400-Euro-Stelle

Behle-Stiftung spendet für Kinderschutzbund

RÜTHEN ■ „Wissen Sie was? Wie wäre es, wenn wir für ein Jahr die Stelle für Ihre 400-Euro-Kraft finanzieren?“ Spontan sagte Heiner Cramer, Vorsitzender der Heiner Behle Stiftung für bedürftige Kinder eine zusätzlich Unterstützung für den Kinderschutzbund im kommenden Jahr zu. Und das, obwohl er bereits zur Übergabe einer Spende in Höhe von 500 Euro am Dienstag nach Rütthen gekommen war.

Gisela Erdmann, Vorsitzende des Kinderschutzbundes, hatte ihm beim Pressegespräch von den Aufgaben, vor allem aber von den finanziellen Nöten der Einrichtung berichtet. Mit 17 Kindern ist die Betreuung voll besetzt und es gebe etliche Anfragen für den Sommer. Eine Hilfe in der Küche, eine halbe Erzieherinnenstelle (zu 70 Prozent

vom Kreis finanziert) und eine Bürgerarbeitsstelle müssen stets bezahlt werden, um die Arbeit schaffen zu können. „Wir haben die höchste Quote alleinerziehender Mütter im Kreis“, weiß Erdmann. Hinzu kommen die Kinder mit Zuwanderungsgeschichte, die hier ebenso betreut werden.

Umso größer war die Freude angesichts der großzügigen Zusage, so dass die Weiterbeschäftigung der Küchenkraft (die aber auch Kinder betreuen kann) ab Oktober 2014 sichergestellt ist.

Die Stiftung entstand 2005 im Kallenhardter Café zum Raben, als sich sieben Unterstützer (samt Skilangläufer Jochen Behle und Künstler Otmar Alt) quasi spontan zusammalfanden, um bedürftigen Kindern zu helfen. ■ fred
www.jochen-behle-stiftung.de